

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 130 (2004)
Heft: 9: OMAge

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

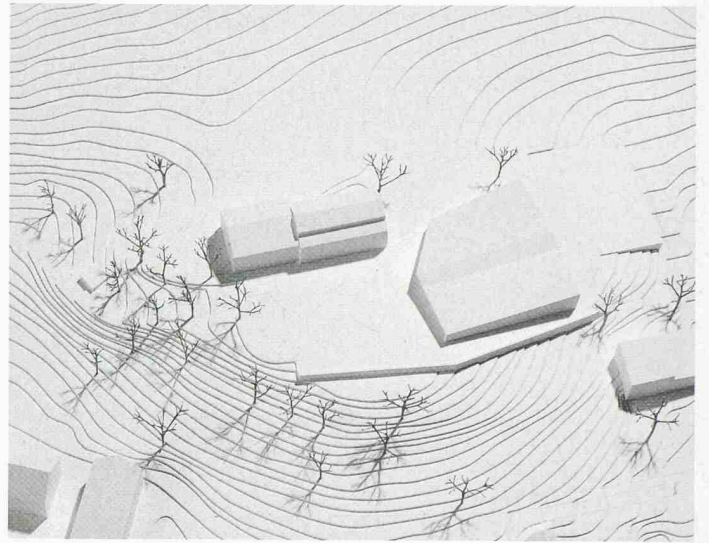
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Auf der Terrasse über Boppelsen bedeckt ein Dach die Mehrzweckhalle und den Kindergarten. Situationsmodell, Schnitt und Erdgeschoss (1. Preis, Adrian Streich)

Schulanlage Maiacher, Boppelsen ZH

(bö) Die Topografie ist einmalig: Das bestehende Schulhaus steht auf einer Ebene mit Panoramablick auf Boppelsen und die Lägern. Hier bettet Adrian Streich, der den selektiven Wettbewerb gewonnen hat, seine Grossform in den Hang ein. Unter einem gefalteten Dach ist der Kindergarten und die Turnhalle untergebracht. Das ganze Vereinsleben der Gemeinde soll dereinst in dieser Mehrzweckhalle stattfinden. Die Jury schreibt, dass das Neubauvolumen in seinen Ausmassen, seiner Formensprache und Materialwahl offensichtlich einem landwirtschaftlichen Ökonomiegebäude verpflichtet sei.

Anders EM2N, die das Programm auf zwei Gebäude aufteilen, die zueinander leicht versetzt sind. Ein Vordach verbindet die ganze Anlage. Besonders erwähnenswert ist die innere Schnittlösung, die aus dem asymmetrischen Dach entwickelt ist.

106 Architekturbüros bewarben sich für den anonymen Wettbewerb. In der Ausschreibung wollte man 5–8 Büros für den Wettbewerb zulassen. Wegen den vielen Anmeldungen entschied sich das Preisgericht, die Teilnehmerzahl auszuschöpfen und setzte zusätz-

lich zwei Büros auf eine Ersatzliste. Die Teilnehmenden zeigten eine äusserst grosse Vielfalt an Projekten. Für die Weiterbearbeitung ausgewählt wurde ein Projekt mit einer einmaligen Gebäudeform, das sich auf selbstverständliche Art und Weise in die Situation einpasst.

Preise

1. Preis

Adrian Streich, Zürich; Mitarbeit: Roger Frei, Nicole Gerber, Simon Gilgen, Bruno Kurz; Holzbauingenieur: Pius Schuler, Rothenthurm; HLKS: Amstein + Walthert, Zürich

2. Preis

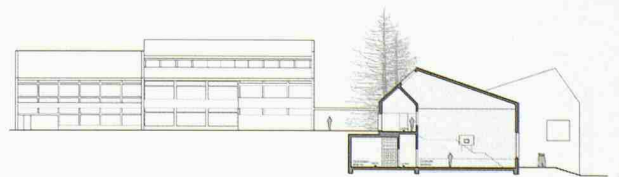
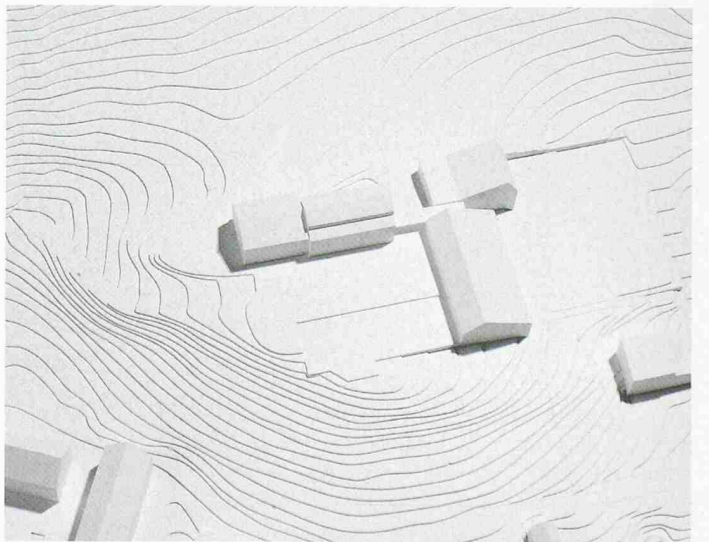
EM2N Architekten, Mathias Müller, Daniel Niggli, Zürich; Mitarbeit: Frank Schneider, Jörn Küsters

3. Preis

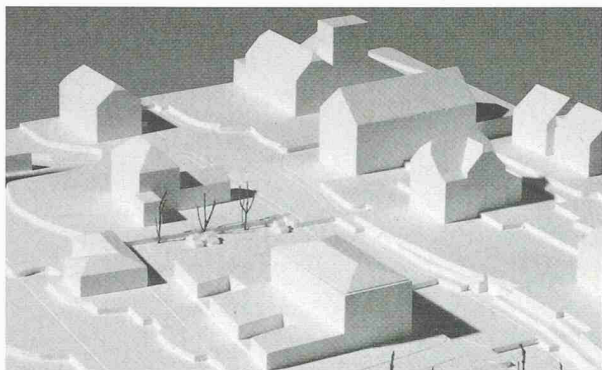
Roger Boltshauser, Zürich; Hermann Fritsch, Thomas Baumgartner, Andreas Skambas, Reinhard Prikoszovich

Preisgericht

Hanspeter Schläpfer, Gemeindepräsident; Hannes Hayoz, Präsident Schulpflege; Tom Pulver, Architekt; Beat Waeber, Architekt; Pascale Guignard, Architektin



In der Situation zwei neue Bauten und im Schnitt eine interessante Lösung (2. Preis, EM2N)



Ein Sockelgeschoss ummantelt das bestehende Gebäude
(Zur Weiterbearbeitung empfohlen, :mlzd architekten)

Gemeindevverwaltung Wohlen BE

(aa/bö) Die Gemeindevverwaltung Wohlen soll an einem Standort zentralisiert werden. Dies bedingt die Erweiterung eines der beiden bestehenden Verwaltungsgebäude. Gleichzeitig ist eine gestalterische Aufwertung der Umgebung vorgesehen. Zum Studienauftrag wurden nach der Präselektion vier Architekturbüros eingeladen, die ihre Projekte in einer Präsentation dem Preisgericht vorstellten.

Das Siegerprojekt von :mlzd architekten verwebt das Bestehende mit dem Neuen mit volumetrisch zurückhaltenden Eingriffen. Ein neues, grosszügig angelegtes Sockelgeschoss ummantelt das bestehende Verwaltungsgebäude und definiert Zugangsbereich und Aussenraum neu. Zum Friedhof weist das Erdgeschoss zwei hofähnliche Einschnitte auf. Damit wird die innen liegende Empfangszone natürlich belichtet. Im Erdgeschoss konzentrieren sich die publikumsintensiven Bereiche. Die beiden Obergeschosse bleiben unverändert bestehen.

Mit der projektierten Erweiterung vom Büro B wird der bestehende

Baukörper annähernd verdoppelt, Sockel und Hauptbau werden weitergeführt. Bis auf eine Umrandung des Sockels mit einer scharf geschnittenen Hecke bleibt die Umgebung weitgehend unverändert. Der Entwurf bestehe, schreibt die Jury, durch seine mutige und konsequente Weiterführung des heutigen Bestandes, leide aber unter den damit verbundenen Zwängen in den räumlichen und organisatorischen Aspekten.

Zur Weiterbearbeitung empfohlen

:mlzd architekten, Biel; Mitarbeit: Claude Marbach, Pat Tanner, Roman Lehmann, Daniele Di Giacinto, Lars Mischkulnig, Katharina Hanke; Spezialisten: Tschopp + Kohler Ingenieure GmbH, Bern, Roschi + Partner AG, Ittigen-Bern

Teilnehmende Büros

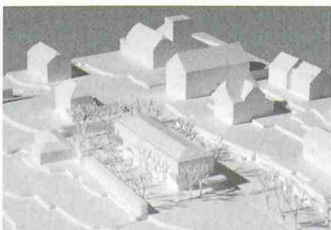
– Büro B Architekten und Planer, Robert Braissant, Dan Hiltbrunner, Michael Schmid, Christopher Berger, Bern

– Aebi & Vincent Architekten, Bern; Mitarbeit: Christian Heller

– dimension x, Bern; Mitarbeit: Stéphanie Cantalou, Sven Kellenberger, Martin Hefti, Reto Steffen, Marco von Känel

Preisgericht

Peter Breil, Architekt; Erwin Werder, Architekt; Sylvia Schenk, Architektin; Annette Löffel, Architektin; Martin Zürcher (Vorsitz), Präsident Kommission Gemeindehaus; Christian Müller, Gemeindepräsident; Thomas Peter, Gemeindevorschreiber



Das Bestehende weitergeführt
(Büro B)

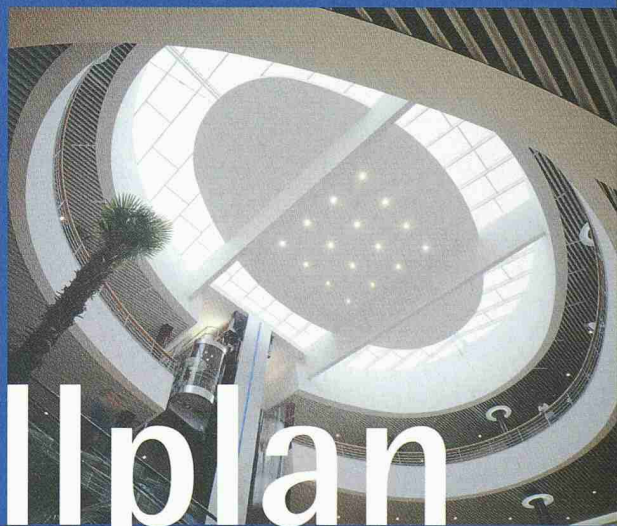
Qualität Vertrauen Sicherheit

Kunde: Andreas Ramseier + Associates Ltd., Zürich

Dipl. Architekten und Innenarchitekten

Projekt: Einkaufszentrum 'La Praille', Genf

(Mallarchitektur)



Allplan 2004

Führende Lösungen
für Architekten und
Bauingenieure



NEMETSCHKEK
FIDES & PARTNER AG

Distribution und Vertrieb
Nemetschek Fides & Partner AG
8304 Wallisellen, 01 / 839 76 76
3011 Bern, 031 / 348 49 39, www.nfp.ch

Unser Partner in der Ostschweiz
CDS Bausoftware AG, Heerbrugg
071 / 727 94 94, www.cds-sieber.ch

Unser Partner in der Westschweiz
ACOSOFT SA, 1870 Monthey
024 / 471 94 81, www.acosoft.ch